

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	1
Einleitung .....	33
A. Ausgangslage der Untersuchung und praktische Relevanz .....	33
B. Methode .....	38
C. Gang der Untersuchung .....	39
Teil 1: Einführung .....	43
A. Begriffsbestimmung .....	43
I. Umfang .....	43
II. „Europäische Betriebsvereinbarungen“ .....	43
III. „Transnationale Unternehmensvereinbarungen“ .....	44
IV. „Transnational Company Agreements“ .....	45
V. „International Framework Agreements“ und „European Framework Agreements“ .....	47
VI. „Codes of Conduct“ .....	48
VII. Europäische Kollektivvereinbarungen .....	49
B. Bedeutungszunahme privater Verhaltenskodizes im internationalen Arbeitsrecht .....	51
I. Globalisierung und Transnationalisierung der Unternehmen .....	51
II. Die Rolle der Internationalen Arbeitsorganisation - ILO .....	52
III. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und UN Global Compact .....	53
IV. Sicherung der Mindeststandards durch Verankerung in Verhaltenskodizes .....	54
C. Transnationale Unternehmensvereinbarungen des EBR in der Praxis .....	56
I. Liste substantieller EBR-Vereinbarungen .....	56

<b>II. Die Themen der Vereinbarungen.....</b>	<b>69</b>
1. CSR und die Rolle des EBR .....	69
a) Definition der Corporate Social Responsibility .....	69
b) Mehrwert von CSR-Vereinbarungen des EBR .....	70
c) Der EBR und Kontroll- und Implementationsprozesse .....	71
2. Restrukturierungen.....	73
a) Definition .....	73
b) Umstrukturierungen als EBR-Handlungsfeld .....	74
c) Möglichkeiten zur Gleichschaltung der Arbeitnehmerinteressen .....	75
d) Praxisbeispiel: Restrukturierungsvereinbarungen bei Ford of Europe.....	75
3. Vereinbarungen zu spezifischen Einzelaspekten.....	83
a) Arbeitnehmerdatenschutz / der Fall Porr .....	84
b) Gewinnbeteiligung im Unternehmen / der Fall EADS .....	85
c) Nichtdiskriminierung .....	89
d) Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.....	91
e) Transnationaler Transfer von Arbeitnehmern.....	92
4. Zwischenergebnis.....	93
<b>III. Die Verhandlungspraxis der EBR.....</b>	<b>93</b>
1. Vor- bzw. nachgelagerte EBR-Tätigkeit .....	94
2. Aktive Verhandlungsrolle des EBR.....	95
3. Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und deren Verbänden .....	97
a) Rechtsverhältnis zwischen Gewerkschaften und EBR .....	97
b) Auswirkungen auf deren Verhältnis in der Praxis .....	98
c) Das Verhandlungsverfahren des EMB.....	98
d) Stellungnahme .....	101
e) Zusammenfassung.....	103

<b>IV. Interessen und Motive der Unternehmensleitung zur Verhandlung transnationaler Vereinbarungen .....</b>	<b>103</b>
1. Legitimierungsfunktion.....	103
2. Befriedigungsfunktion .....	104
3. Reduktion von Transaktionskosten.....	104
4. Vertrauen in einen verpflichtungsfähigen Akteur .....	105
5. Vorbehalte der Arbeitgeberseite .....	105
<b>Teil 2: Rechtliche Einordnung transnationaler Unternehmensvereinbarungen de lege lata .....</b>	<b>107</b>
<b>A. Die Herausbildung transnationaler Vereinbarungen auf europäischer Ebene .....</b>	<b>107</b>
I. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	107
II. Gegenstandsbezogene Richtlinien .....	109
III. Die Entwicklung der Richtlinien über Europäische Betriebsräte .....	110
IV. Ein optionaler Rahmen für transnationale Kollektivvereinbarungen? .....	113
<b>B. Europäisches Arbeitskollisionsrecht und Arbeitsverfahrensrecht .....</b>	<b>117</b>
I. Begriffsbestimmung.....	117
1. Internationales Privatrecht und Arbeitskollisionsrecht.....	117
2. Internationales Zivilprozessrecht und europäisches Arbeitsverfahrensrecht .....	118
II. Europäisches Kollisionsrecht.....	118
III. Das Verhältnis zwischen europäischem Arbeitsrecht und IPR-Regelungen.....	119
IV. IPR-Regelungen bzgl. transnationaler Vereinbarungen im europäischen kollektiven Arbeitsrecht.....	120
1. Die Brüssel I-Verordnung.....	121
a) Grundlagen zur Brüssel I-Verordnung.....	121

b)	Anwendbarkeit im kollektiven Arbeitsrecht .....	122
c)	Anwendbarkeit auf substantielle EBR-Vereinbarungen .....	124
2.	Die Rom I-Verordnung .....	124
a)	Grundsätzliches zur Rom I-Verordnung .....	124
b)	Bedeutung für substantielle EBR-Vereinbarungen .....	126
c)	Bedeutung der EBR-Richtlinie in diesem Kontext .....	127
C.	Rechtsgrundlage für die Vereinbarungen .....	129
I.	EBR-Richtlinie .....	129
1.	Anhörung .....	129
2.	Verhandlungsstruktur .....	130
3.	Die Ratio der Richtlinie .....	132
4.	Die Ermächtigungsgrundlage der EBR-Richtlinie .....	133
5.	Ergebnis .....	134
II.	Vereinbarungsfreiheit .....	135
1.	Grundrechtsfähigkeit .....	135
a)	Grundrechtsfähigkeit des Unternehmens .....	135
b)	Grundrechtsfähigkeit des EBR .....	137
2.	Gewährleistung der Vereinbarungsfreiheit durch die Grundrechtecharta .....	138
a)	Für den Arbeitgeber .....	138
b)	Für den Europäischen Betriebsrat .....	139
3.	Gewährleistung der Vereinbarungsfreiheit im sonstigen Gemeinschaftsrecht .....	144
a)	EBR-Richtlinie und Parteiautonomie .....	144
b)	SE-Arbeitnehmerbeteiligungs-RL und europäische Vereinbarungs-autonomie .....	145
4.	Weite Gestaltungsfreiheit im Rahmen des EBRG .....	146
III.	Erweiterung der Beteiligungsbefugnisse des EBR durch die EBR-Vereinbarung .....	147

IV. Art. 155 AEUV als primärrechtliche Rechtsgrundlage .....	150
1. Wortlaut .....	150
2. Einschränkende teleologische Auslegung .....	152
3. Stellungnahme .....	153
4. Zwischenergebnis .....	154
D. Grenzen der Vereinbarungsfreiheit der Akteure .....	154
I. Vorgaben der EBR-Richtlinie .....	155
II. Zuständigkeit der nationalen Arbeitnehmervertretungen .....	156
1. Konflikt mit den Mitbestimmungsrechten des BetrVG .....	157
2. Insbesondere: Konflikte mit dem Konzernbetriebsrat .....	158
3. Abgrenzung entlang der Kompetenzlinie KBR zu GBR .....	159
4. Lösung über einen europäischen Günstigkeitsvergleich .....	160
a) Das europäische Subsidiaritätsprinzip .....	161
b) Herleitung eines europäischen Günstigkeitsprinzips aus dem Subsidiaritätsprinzip .....	161
c) Herleitung eines europäischen Günstigkeitsprinzips aus einer anderen Rechtsquelle .....	163
5. Anwendung des Subsidiaritätsprinzips als solches .....	165
6. Lösung der Betriebspartner in der Praxis .....	166
a) Beauftragung durch die nationalen Arbeitnehmervertretungen .....	166
b) Berichts- und Rechenschaftspflicht .....	172
c) Vereinbarung über die Abfolge von Verhandlungen .....	172
d) Begrenzung der EBR-Kompetenz in der Gründungsvereinbarung .....	173
e) Personelle Lösung .....	174
7. Zwischenergebnis .....	174
III. Tarifautonomie der Gewerkschaften .....	175
1. Die Bindung Privater an Grundrechte .....	176

a)	Die Ursprünge der horizontalen Drittewirkung der Grundrechte in Deutschland .....	176
b)	Die Drittewirkung von Grundrechten in anderen europäischen Rechtsordnungen .....	177
c)	Zur Drittewirkung auf europäischer Ebene .....	178
2.	Tarifautonomie in Deutschland.....	180
3.	Koordination der Instrumente auf transnationaler Ebene .....	183
4.	Europäische Gewährleistung und eigenständiger Regelungsgehalt der Tarifautonomie .....	187
a)	Die begrenzte Regelungskompetenz der EU .....	188
b)	Das Recht auf Kollektivverhandlungen und die Rechtsprechung des EuGH .....	188
5.	Zwischenergebnis.....	192
IV.	Kein Vertrag zulasten Dritter.....	192
V.	Zwischenergebnis.....	193
E.	Rechtsqualität der Vereinbarungen .....	194
I.	Einordnung transnationaler Unternehmensvereinbarungen in das nationale Recht .....	194
II.	Rückschlüsse aus der EBR-Richtlinie und dem EBRG.....	197
1.	Normative Wirkung der Gründungsvereinbarungen .....	197
2.	Eingeschränkte Übertragbarkeit der Diskussion auf substantielle Vereinbarungen.....	199
3.	Zwischenergebnis.....	201
III.	Rechtsqualität jenseits der Normativität .....	201
1.	Vertrag zugunsten Dritter .....	201
2.	Der Agency-Ansatz.....	204
3.	Bezugnahme in Individualarbeitsverträgen .....	205
IV.	Bindung der einzelnen Konzerngesellschaften durch die zentrale Unternehmensleitung .....	206

1. Parallelproblem im Rahmen des BetrVG .....	207
a) Vorrang des Konzerngesellschaftsrechts .....	208
b) Vorrang des Betriebsverfassungsrechts .....	209
c) Stellungnahme .....	210
2. Übertragbarkeit auf den EBR .....	211
a) Parallelen .....	211
b) Grenzen der Übertragbarkeit .....	211
c) Rechtsfolgen hinsichtlich substantieller EBR-Vereinbarungen .....	213
F. Klagerecht (ius standi / legal standing) .....	213
<b>Teil 3: Zukunftsfragen zur weiteren Entwicklung transnationaler Unternehmensvereinbarungen des EBR .....</b>	<b>215</b>
<b>A. Einbettung der transnationalen Unternehmensvereinbarungen in ein System des europäischen kollektiven Arbeitsrechts de lege ferenda .....</b>	<b>215</b>
I. Einleitung .....	215
II. Der Ales-Report .....	216
III. Stellungnahme .....	218
IV. Rechtsgrundlage für eine Regelung auf europäischer Ebene .....	220
V. Zusammenfassung .....	222
B. Das Verhältnis zu nationalen Arbeitnehmervertretungen .....	223
C. Das Verhältnis der EBR zu den nationalen Gewerkschaften und deren europäischen Verbänden .....	224
D. Auswirkungen auf den mittelständischen Bereich .....	227
<b>Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Schlussbemerkung .....</b>	<b>229</b>